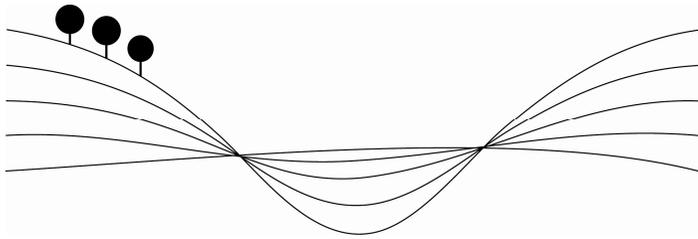


Stadtpark Norderstedt

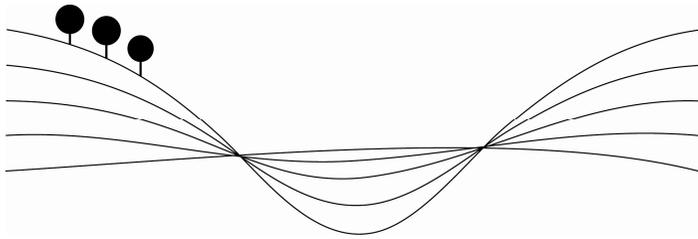


Bauspielplatz Norderstedt



Gliederung

-
1. Räumliche Situation
 2. Inhaltliche Ausgangslage
 3. Konzeptionelle Idee Umweltbildung
 1. Klasse! Im Grünen
 2. Klasse! Kinder wissen mehr
 3. Klasse! Ferien im Stadtpark
 4. KunstWerkstattNatur
 5. Parkentdecker
 4. Überlegungen zum BAUI
-



Räumliche Situation





Seepark

- 1 Kulturwerk
- 2 Musikschule
- 3 Wasserspielplatz
- 4 Wasserski Norderstedt
- 5 Blütenband
- 6 ARriba Strandbad
- 7 Riesenschaukeln
- 8 Kletternest

Waldpark

- 9 Heide
- 10 Junger Wald Bäume des Jahres
- 11 Staudenlichtung
- 12 Kletterspielplatz
- 13 Waldbühne
- 14 Aussichtspunkt

Feldpark

- 15 Blütenfelder
- 16 Obstbaumwiese
- 17 KunstWerkstattNatur Klasse im Garten
- 18 Interkultureller Garten
- 19 Bustan – der biblische Wein- und Obstgarten
- 20 Norderstedter Arboretum
- 21 Bauernhof
- 22 Spielplatz der Schafe
- 23 Sportband
- 24 Feldparkaktionswiese

- P** Parkplatz
- Gastronomie
- Spielplatz
- Picknick-/Grillplatz
- Freilauffläche Hunde
- Stellplätze Fahrrad

Freilauffläche Hunde

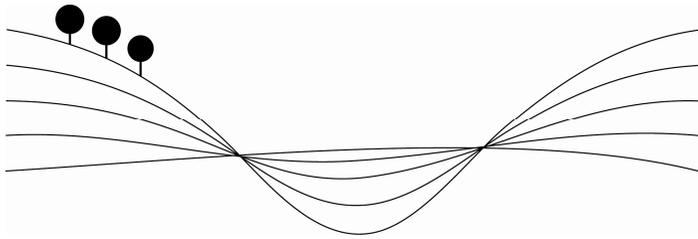
Waldpark

Schleswig-Holstein-Strasse

Feldpark

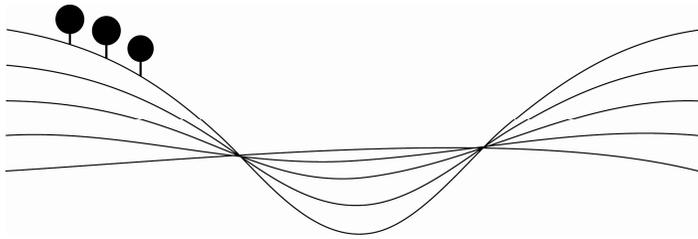
Bau-spiel-platz

Seepark



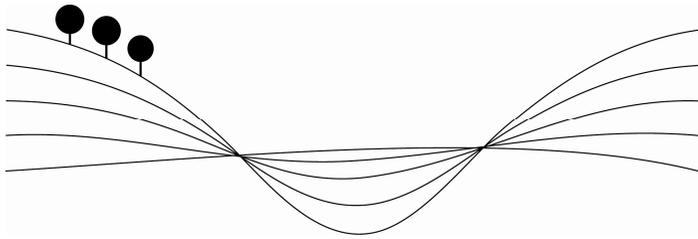
Räumliche Situation

- Der Stadtpark Norderstedt hat sich zu einem Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche entwickelt
 - Der Bauspielplatz (Baui) steht räumlich in einen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Stadtpark
 - Die Angebote im Park und auf dem Baui können Synergien und Konkurrenz zugleich sein
 - Die bessere Erreichbarkeit des Parks und die höhere Frequenz kann zu einer Belebung des Baui beitragen
 - Ein parkseitiger Anschluss des Baui erscheint zumindest (zeitweise) wünschenswert
-



Inhaltliche Ausgangslage

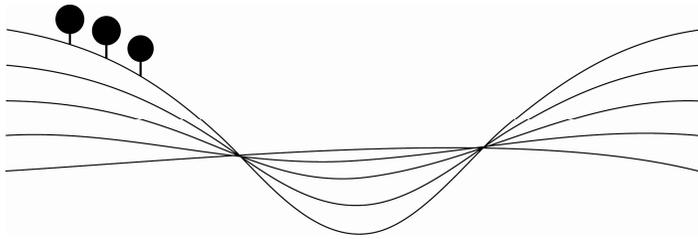
- Die Stadtpark Norderstedt GmbH (SPN) „bespielt“ den Park mit Eigen- und Fremdveranstaltung in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport
 - Resonanz auf die Angebote im Jahr EINS nach der Landesgartenschau ist außerordentlich gut
 - Zeitlich den größten Raum und inhaltlicher Schwerpunkt in der regelmäßigen Parkbespielung ist die (Umwelt-)bildung
 - Die Bildungsangebote im Stadtpark sind buchbar und teiloffen (geringe Teilnahmegebühr vor Ort)
-



Konzeptionelle Idee der (Umwelt-)bildung

- Schaffung eines außerschulischer Lernort im Freien, als Ergänzung zur normalen (und räumlichen) Lernsituation in der Kindertagesstätte/ in der Schule → Umsetzung des Prinzips ‚Lernen am anderen Ort‘
- Anbindung der Angebote im Stadtpark Norderstedt an (vor-)schulische Bildungsinhalte
- Prinzipien der Wissensvermittlung im Stadtpark Norderstedt:
 - Lernen mit allen Sinnen (Lernen mit Kopf, Herz und Hand)
 - Naturerlebnis
 - Handlungs- und Situationsorientierung
 - Interdisziplinarität
 - Orientierung am Prinzip Bildung für nachhaltige Entwicklung

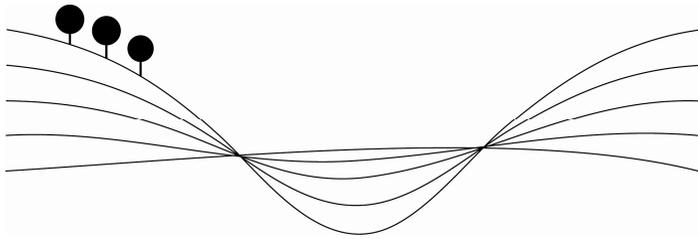




Klasse! Im Grünen

- Das Umweltbildungsprogramm ist ein buchbares Angebot für Kindergartengruppen, Grundschulklassen oder Klassen der weiterführenden Schulen Norderstedts und Umgebung
- In den eineinhalbstündigen Angeboten werden Themen des Stadtparks Norderstedt (wie zum Beispiel die Ökosysteme Wald, See, Boden und Moor) aufgegriffen und mit den Kindern und Jugendlichen erforscht, entdeckt und durch eigenes Handeln und Experimentieren im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar gemacht
- Die Umweltbildungsangebote sollen die Kinder und Jugendlichen zum weiteren Forschen und Entdecken animieren und ermöglichen eine Anbindung an schulischen Unterricht

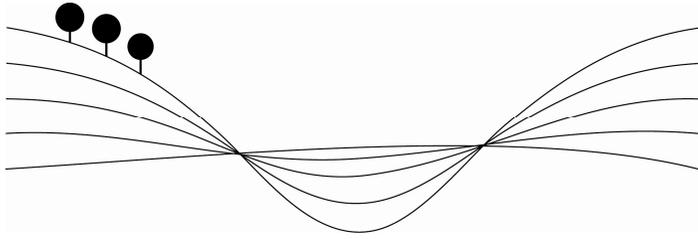




Klasse! Kinder wissen mehr

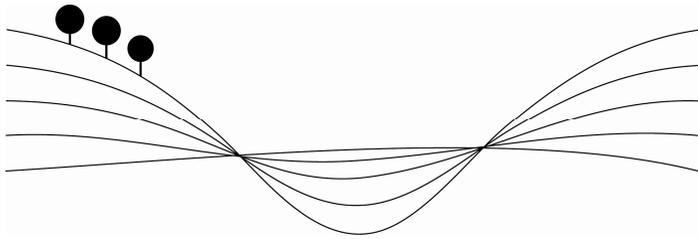
- Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Klasse! Kinder wissen mehr** erklären wöchentlich Experten der umliegenden Norderstedter Unternehmen interaktiv und kindgerecht ihr Fachgebiet und dessen Phänomene
- Frühes Verständnis für naturwissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge wird gefördert
- Kinder lernen den Wirtschaftsstandort Norderstedt kennen





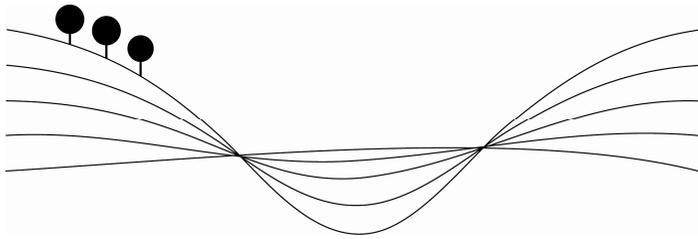
Klasse! Ferien im Stadtpark

- Drei Wochen Sommerferienbetreuung im Stadtpark Norderstedt mit einer ganztägigen Ferienbetreuung mit umweltbildenden und naturerlebnisorientiertem Schwerpunkt
 - Das abwechslungsreiche und kindgerechte Programm nutzt sowohl die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten des Parks, wie auch die Möglichkeiten des Umweltbildungsprogramms **Klasse! Im Grünen**
 - Innerhalb des Ferienmoduls nimmt die Gruppe im Vormittagsbereich an unterschiedlichen umweltbildenden und naturerlebnisorientierten Werkstätten teil
 - Im Nachmittagsbereich stehen unterschiedliche gemeinsame, (natur-) und erlebnispädagogische Aktionen im Stadtpark im Mittelpunkt
-



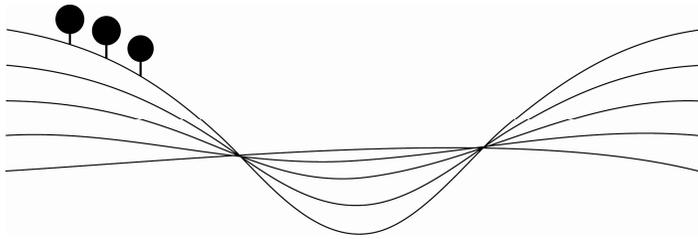
KunstWerkstattNatur

- Die KunstWerkstattNatur hat nach dem Erfolg auf der Landesgartenschau 2011 auch in 2012 wieder offene und buchbare Angebote offeriert.
 - Die **buchbaren Angebote** sind erneut Teil der Klasse!ImGrünen.
 - Die **offenen Angebote** finden an den verschiedenen Wochenenden im Zeitraum von Anfang Mai bis Mitte August statt.
 - Die offenen Angebote werden jeweils von einer Kunstpädagogin geleitet, die von Honorarkräften und Ehrenamtlichen unterstützt wird.
 - Ein ressourcenorientiertes Arbeiten ist pädagogisches Grundprinzip
 - Workshop-Angebote sind z.B. Lehm- und Holzbau, Basteln mit Naturmaterialien, Pappmaché, Holzbau/Schnitzen, Stofffärben mit Naturfarben, Filzen etc. sein.
-



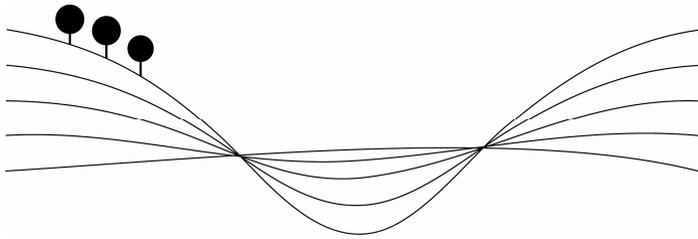
Klasse! Norderstedter Parkentdecker

- Angeleitet und begleitet durch eine feste Bezugsperson trifft sich eine KinderUmweltgruppe (12 Kinder) fortlaufend immer donnerstags von 15.30-17.00 Uhr, um die Natur im Stadtpark zu erleben und zu erforschen
 - Die Bezugsperson versteht sich bei allen Entdeckungen und Beobachtungen im Stadtpark als „Moderator der Lernprozesse“ der Kinder, orientiert an den individuellen Ressourcen, selbstständiges und entdeckendes Lernen wird gefördert
 - Naturerlebnisse und Ereignisse/ Phänomene in der Natur, die das Interesse der Kinder wecken bilden den Ausgangspunkt des gemeinsamen Lernens und Forschens
 - Spielerisch werden alle Sinne miteinbezogen, ein Lernen mit Kopf, Herz und Hand wird in besonderem Maße möglich
-



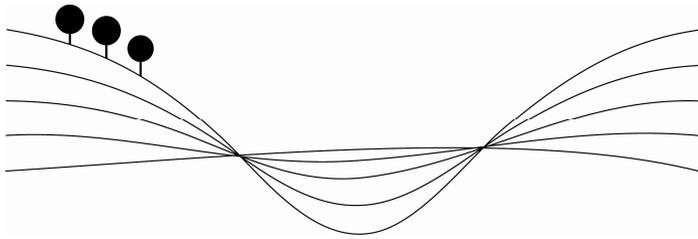
Überlegungen zum BAUI

- Der Betrieb des BAUI durch die SPN kann viele Vorteile bringen, wenn es gelingt
 - thematisch & inhaltlich neue Schwerpunkte einfließen zu lassen und gleichzeitig die bewährten Ansätze der geleisteten Sozialarbeit fortzuführen
 - einen Mix aus offenen und buchbaren Angeboten zu etablieren
 - eine klare Schnittstelle zwischen Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit zu definieren
 - die neu zu schaffenden Angebote dem Bedarf der offenen Ganztagschule anzupassen und in diese zu integrieren
-



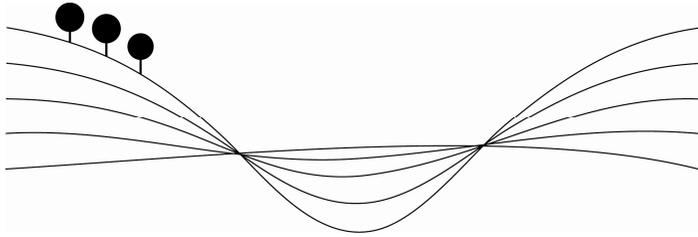
Überlegungen zum BAUI

- Die SPN bringt folgende Grundvoraussetzungen aus ihrer jetzigen Struktur mit
 - Erfahrungen in der Konzeption attraktiver außerschulischer Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche
 - Erfahrungen in der Durchführung obiger Angebote
 - Erfahrungen in der Konzeption attraktiver betreuter Spiel- und Erlebnisangebot für Kinder und Jugendliche
 - Erfahrungen in der Durchführung dieser Angebote
 - Die SPN arbeitet ohnehin an der Konzeption und Angebotsentwicklung für den offenen Ganzttag
-



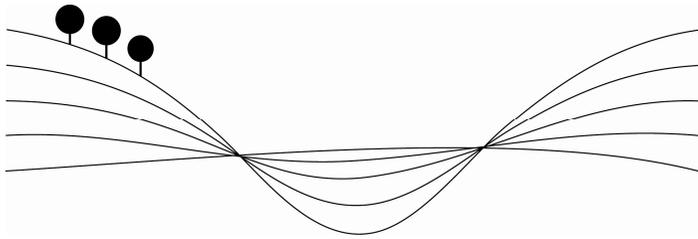
Überlegungen zum BAUI

- Die SPN kann sich vorstellen, durch die Erweiterung des Teams um sozialpädagogische Fachkräfte...
 - über die bereits bestehenden buchbaren und teiloffenen Angebote, ein offenes, niederschwelliges Angebot im Stadtpark / Baui zu kreieren
 - für eine verlässliche Öffnungszeiten am Bedarf orientiert zu sorgen
 - das bisherigen Angebotsportfolio im Bereich der außerschulischen Bildung und des freien Spiels zu erweitern
 - eine sozialpädagogischen Betreuung der Kinder unter Einbeziehung der Familien im Rahmen Ihres Aufenthalts im Stadtpark / Baui sicherzustellen
 - mit anderen Akteuren der Sozialarbeit in Norderstedt im Rahmen klar definierter Schnittstellen zusammenzuarbeiten
-



Überlegungen zum BAUI

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - Die SPN benötigt nach Definition der notwendigen Öffnungszeiten und des Angebotsumfangs eine Finanzausstattung für Konzept-, Personal- und Sachkosten
 - Die Instandhaltungs- und Betriebskosten des BAUI sind im Moment schwer zu ermitteln. Angesichts einer Laufzeit von 2 Jahren sollte das Gebäude „betriebsbereit“ durch die Stadt unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.
-



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse!**

